

- ▶ Ziemlich spontan stimmten wir am vergangenen Sonntag nach dem Segen in das „**Wer glaubt ist nie allein**“ ein, nachdem **Papst em. Benedikt XVI.** den Vatikan verlassen und seinen schwerkranken Bruder Georg in Regensburg besucht hatte. Vergelt's Gott für das kräftige Mitsingen! Vielleicht kam bei manchen der Papstbesuch im September 2006 wieder in Erinnerung.
- ▶ Der nächste Pfarrbrief („Sommerpfarrbrief“) umfasst den sechswöchigen Zeitraum vom **26. Juli bis 6. September 2020**. Heilige Messen hierzu können bis spätestens Freitag, 17. Juli angenommen werden!

**Priesterweihe im Regensburger Dom St. Peter durch  
Bischof Rudolf Voderholzer am Samstag, 27. Juni:**

*Benjamin Raffler*

Regensburg, Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram/St. Ulrich

*Frater Dr. Abraham Ring C.O.*

Kongregation des Oratoriums Hl. Philipp Neri Aufhausen

*Herr Dirk-Henning Egger C.R.V.*

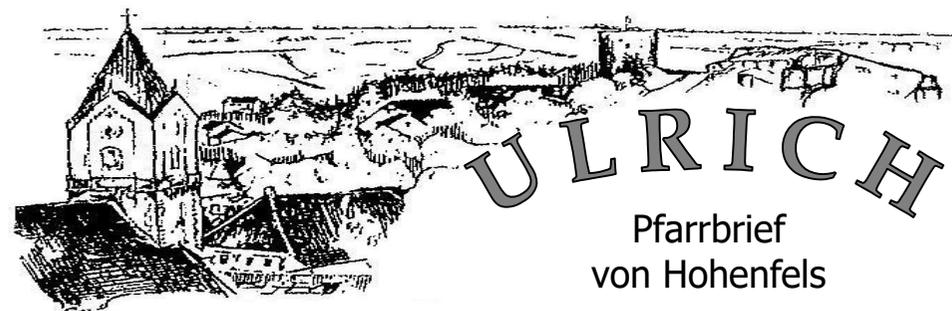
Augustiner-Chorherren der Propstei in Paring



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

*Juli*

Wir beten dafür, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.



Pfarrbrief  
von Hohenfels

28.06. - 26.07.2020 – Nr. 27/28/29/30

Festum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo

Fest Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

Skapulierfest am 19. Juli 2020



Die Gottesmutter überreicht dem  
Hl. Simon Stock das Skapulier

Liebe Pfarrangehörige!

***Am ersten Juli-Wochenende feiern wir bei den Sonntagsgottesdiensten unseren Pfarrpatron, den heiligen Ulrich, dessen Gedenktag alljährlich am 4. Juli begangen wird.***

Der Name dieses heiligen Mannes ist unzertrennlich mit dem der alten Handelsstadt Augsburg verknüpft, deren Oberhirte er durch 50 Jahre gewesen ist.

Seine Eltern waren Graf Upald und Tietburga, die Tochter des Herzogs von Schwaben. In der ältesten Lebensbeschreibung des Heiligen vom Dompropst Gerhard heißt es: „Als die Eltern erwogen, wo am schönsten Tugend und Wissenschaft vereint seien, da sandten sie ihren Sohn zum heiligen Gallus“, das heißt, zu dem von diesem Heiligen um 612 gegründeten und nach ihm benannten Benediktinerkloster St. Gallen. Dort weilte um das Jahr 907 der etwa siebzehnjährige Graf Ulrich und eignete sich unter hervorragenden Lehrern die geistlichen Wissenschaften an sowie Musik und Baukunst.

Als der junge Mann über seinen Beruf im unklaren war, ob er nicht das schwarze Kleid seiner Lehrer wählen sollte, wurde ihm nach alter Überlieferung Licht durch die von Gott begnadete Jungfrau Wiborada, die damals als Einsiedlerin bei St. Gallen lebte; sie sagte ihm, „dass er einst fern im Osten, wo der Fluss zwei Länder scheidet, als Bischof für Gott streiten werde; mehr als irgend einer seiner Vorgänger werde er von Heiden und Christen zu leiden haben; aber zuletzt mit Gottes Hilfe glorreich triumphieren“. Wiborada wurde 925 von den Ungarn erschlagen und im Jahr 1047 von Papst Klemens II. als Märtyrin heiliggesprochen. Stets bewahrte Ulrich dankbare Liebe und Verehrung gegen seine Lehrer und lebte, obwohl nicht selbst Benediktiner, bis zum Tod allzeit treu nach der Weise des heiligen Ordensstifters; auch als Bischof trug er das Ordenskleid.

Ulrich zog von St. Gallen nach Augsburg, wo sein Oheim Adalbero, Graf von Dillingen, seit zwanzig Jahren Bischof war. Dieser übertrug dem tüchtigen jungen Neffen die Vermögensverwaltung der Diözese und führte ihn nach und nach in die einzelnen Zweige der bischöflichen Regierung ein.

Aber schon nach einem Jahr zog es Ulrich nach Rom zum Grab der Apostelfürsten. Aus dem Mund des Heiligen Vaters musste er von dem plötzlichen Tod des Oheims Adalbero hören. Als der Papst ihm die Verwaltung des Bistums anbot, hielt sich der Neunzehnjährige für zu jung und kehrte in seine Heimat zurück, um sich nach dem Tod seines Vaters der Verwaltung seiner großen Familiengüter durch 14 Jahre zu widmen. Da im Jahr 923 der Bischof Hiltin von Augsburg starb, begehrten Klerus und Volk einmütig Ulrich zu ihrem Oberhirten. König Heinrich I. war damit gerne einverstanden. Am Fest der Unschuldigen Kinder wurde Ulrich zum Bischof geweiht.

Bald entfaltete er eine rastlose, segensreiche Tätigkeit. Durch oftmalige Visitationen seines Sprengels, durch Versammlungen der Priester und Gerichte über Fehlende sorgte er für den guten Geist des Klerus, dem er durch Frömmigkeit, Einfachheit der Lebensweise und Seeleneifer voranleuchtete. Den Mönchen blieb er freundlich; beim Volk wirkte er als Prediger durch seine ergreifende Beredsamkeit. Sein Verhältnis zu den Gläubigen trug ein väterliches Gepräge. War er auf seinen Firmungsreisen in einem Ort angekommen, so berief er eine Versammlung des ganzen Volkes. Die Vertrauensmänner und Ältesten mussten in seine Hand den Eid leisten, ihn genau über den Zustand der Gemeinde zu unterrichten. Hatten sie ihren Bericht abgefasst und

- ▶ **Das Skapulierbruderschaftsfest findet statt, jedoch in eingeschränkter Form:**  
Samstag: 19.00 Uhr Festtagsvorabendmesse – Sonntag: 9.30 Uhr feierliches Skapulierbruderschaftsammt – 14.00 Uhr feierliche Skapulierandacht mit Gedenken der verstorbenen Bruderschaftsmitglieder des vergangenen Jahres. Nach dem hl. Amt sowie nach der Festandacht besteht die Möglichkeit zur Aufnahme in die Skapulierbruderschaft.  
*Pfarrfest, Empfang der Wallfahrer, Chorgesang zur Gottesdienst- und Andachtsgestaltung entfallen!*
- ▶ Die Firmlinge des vergangenen Jahres werden gebeten, die restlichen Firmbestätigungen im Pfarrbüro oder in der Sakristei abzuholen.
- ▶ **Corona – Danke den Ordnern**  
Seit sieben Wochen (seit 8. Mai) dürfen wir wieder die hl. Messen besuchen. Offene Kirchen sind für uns wesentlich, denn eine Pfarrgemeinde lebt erst, wenn die Glocken zur Messe rufen, wenn Gläubige in ihr gemeinsam beten und die Orgel erklingen kann. Insgesamt gesehen hat sich die Umstellung mit den neuen Regeln bei uns ganz gut eingespielt. Dabei gilt unser aller Dank den Ordnern und Hygienebeauftragten, die uns schon beim Zutritt in die Kirche freundlich empfangen und begrüßen „wie in einem Grandhotel“ und mit wohlriechenden Desinfektionsmitteln antiseptisch versorgen, solche Wohltat findet man sonst selten! Dabei werden beim Verreiben unsere Hände unsere Haut nochmals sorgsam gepflegt. Danke besonders dem Pfarrgemeinderat mit seinem Sprecher, der die Koordination und Einteilung der Sonn- und Festtagsmessen übernommen hat. Es helfen dabei auch Mitglieder aus der Kirchenverwaltung mit. Das ist eine große Leistung aller unserer Ehrenamtlichen; ohne sie giege das nicht!!
- ▶ Danken möchte ich besonders den Älteren unter uns, die sich ein Herz gefasst haben und nach wie vor treu zur hl. Messe kommen.
- ▶ Auch die Familien mögen bitte wieder zahlreich erscheinen, es sind immer noch Plätze frei, denn „Kämpfe“ um die markierten Sitzplätze sind bisher nicht bekannt geworden.
- ▶ **„VERGELT'S GOTT“** sei gesagt an alle, die die vergangenen Festtage bereichert und mitgestaltet haben: den Organisten Albert und Thomas; unseren Lektorinnen, dem Mesnerteam und Helfern, die gerade an Fronleichnam unsere Pfarrkirche in hervorragenden Festschmuck „prangen“ ließen; unseren Kantoren Thomas, Albert und Tobias. Danke für den ausgezeichneten Kirchenbesuch und das gute Mitbeten und Mitsingen. Auch an unserem neuen Bürgermeister Christian Graf ergeht ein herzliches „Vergelt's Gott“, der die Birken für unser Kircheninneres zur Verfügung stellte. Ein weiteres „Dankeschön“ für den schön gestalteten Maialtar und den Spenderinnen der Blumen und Marienkerzen.

Das Jahr 1960 war auch für das **Ehepaar Jakob und Anna Neumeier** ein besonderes Jahr: Elf Tage vor der Priesterweihe von Pfarrer Mühlbauer – am 18. Juni 1960 – traten sie vor den Traualtar und schlossen den Bund der Ehe. Somit konnte das Jubelpaar ihre „**Diamantene Hochzeit**“ feiern und auf **60 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken. Über Jahrzehnte hinweg waren Jakob und Anna Neumeier in unserer Pfarrei engagiert. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und vor allem Gesundheit für noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.



## Corona, Corona, Corona...

**Gottesdienst:** Nach den neuesten Bestimmungen ist beim Gottesdienstbesuch nur noch ein Mindestabstand von 1,5 Metern nach allen Richtungen (zwischen Personen eines gemeinsamen Haushalts ist kein Abstand erforderlich) einzuhalten.

**Alle Gottesdienstteilnehmer müssen eine Mund-Nase-Bedeckung tragen, solange sie sich nicht an ihrem Platz in der Kirchenbank befinden.**

Ausgenommen hiervon sind

- Liturgen, die gerade einen Text vortragen;
- Gläubige beim Empfang der Kommunion;
- Kinder bis zum sechsten Geburtstag;
- Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist.

**Begräbnis:** An Bestattungen auf dem Friedhof dürfen maximal 200 Personen teilnehmen. Die Personen müssen einen Abstand von 1,5 m zueinander einhalten.

Erdwurf und Weihwassergaben am offenen Grab und am aufgebahrten Sarg sind möglich, wenn vor jeder Nutzung das berührte Gerät desinfiziert (Wischdesinfektion) wird.

Für das Requiem gelten die obigen kirchlichen Vorgaben für die Feier der Messe. Der Termin des Begräbnisses kann in der Presse oder in anderer Weise bekannt gegeben werden

- ▶ Herzliche Einladung ergeht zur **Feier unseres Pfarrpatrons St. Ulrich** am Samstag, 4. Juli sowie am Sonntag, 5. Juli. Nach dem Gottesdienst wird jeweils der Segen mit unserer Ulrichs-Reliquie erteilt.
- ▶ Die Fußwallfahrt nach Rechberg muss heuer ausfallen, ebenso die Amberg-Wallfahrt!

Vorschläge zur Verbesserung gemacht, so prüfte er sie und trug ihnen die Durchführung auf. Der Erbauung und Ausstattung der Kirchen widmete der Bischof seine besondere Sorge. So stellte er den abgebrannten Dom von Augsburg wieder her, erneuerte und erweiterte die durch die Ungarn zerstörte Afrakirche und errichtete auf dem Domhof die Johanneskirche. Er weihte viele Kirchen ein, stiftete mehrere Klöster und förderte das Chorgebet und kirchliche Feierlichkeiten auf jede Weise.

Der Bischof war in jener Zeit zugleich Reichsfürst. Den daraus entspringenden Regentpflichten kam der Heilige gewissenhaft nach. In den Kämpfen und Wirren der Zeit stand er als treuer Vasall stets zu seinem König, besonders zu Otto I. (936-973). Da damals häufige Einfälle der Ungarn geschahen, die alles zerstörten und mordeten, so ließ er seine Bischofsstadt mit einer Steinmauer umgeben. Im Jahr 955 ermutigte er die Bürgerschaft zur standhaften Verteidigung gegen die Ungarn, die die Stadt eingeschlossen hatten; zu ihrer Besiegung durch Kaiser Otto am 10. August auf dem Lechfeld bei Augsburg hat er wesentlich beigetragen, wenngleich er an der Schlacht selbst nicht teilnahm. Stets war er bemüht, die Wunden, die der Krieg geschlagen hat, zu heilen, die Not zu lindern, Armen und Verlassenen nach Kräften zu helfen.

Mehrmals pilgerte Ulrich nach Rom „zu den Schwellen der Apostel“ und bewies in allem eine echt kirchliche Gesinnung. In St. Gallen, Reichenau, Einsiedeln und anderen Brennpunkten des religiösen Lebens war er oft zu Gast. Mit den heiligen Bischöfen Wolfgang von Regensburg (+ 997), Konrad von Konstanz (+ 976), Starchand von Eichstätt (+ 966) und vielen anderen einflussreichen und frommen Männern des zehnten Jahrhunderts stand er in freundschaftlichen Beziehungen.

Rastlos beschäftigt und dennoch stets heiter, streng gegen sich, aber herzlich und liebevoll gegen andere, hingezogen zu Gebet und Psalmengesang, aber auch ein Mann mit wahren Seelsorgerherzen, geschmückt mit Mitra und Stab, aber auch tüchtig als Reichsfürst und Regent, hatte Ulrich es jederzeit verstanden, sich das Vertrauen und die Liebe der Menschen zu sichern. Dennoch blieb ihm auch manch harter Schlag, der sein empfindsames Gemüt verletzte, nicht erspart.

So schied er, ein würdiger Nachfolger der Apostel, hochbetagt, am Freitag dem 4. Juli 973 sanft aus diesem Leben. Sein Freund, der heilige Wolfgang, sprach die letzten Gebete über der offenen Gruft von St. Afra, wo man Ulrich nach seinem Wunsch bestattete.

Stadt und Bistum Augsburg wählten ihn zu ihrem Schutzherrn. Seine Grabkapelle wurde prächtig ausgeschmückt. Als im Jahr 1183 die alte Kirche einer Feuersbrunst zum Opfer gefallen war, trug Kaiser Friedrich Barbarossa mit drei Bischöfen die Reliquien des Heiligen in das neue Gotteshaus, wo sie bis zum heutigen Tag hochverehrt werden, besonders am 4. Juli, seinem Fest. Zahlreiche Wallfahrer kommen aus dem Schwäbischen und Bayrischen zum Grab des Heiligen. Mit ihnen vereinen wir uns als Ulrichsgemeinde im Geist und bitten den Heiligen, dass er unseren Ländern den heiligen katholischen Glauben bewahre.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes  
Patroziniumsfest

*Pfarrer Paul Concaliam V.C.*

# WIR FEIERN GOTTESDIENST



## 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juni 2020

### 13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 2. Kön 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:  
Matthäus 10,37-42



Ulrich Loose

» Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. «

### 9:30 Uhr **Pfarrgottesdienst in den Anliegen aller Pfarrangehörigen**

- Max Söllner f. +Tante Leni zum Todestag und f. +Angehörige
- Familie Xaver Wurm f. +Schwester, Schwägerin und Tante Kreszenz Birgmeier zum Todestag
- Daniel und Melanie f. +Sohn Lucas Stadlmeier zum Geburtstag und zum Todestag
- Albert Vogl f. +Pfarrer Joseph Vollath

### Mo., 29.06. **HOCHFEST DER HEILIGEN APOSTEL- FÜRSTENPETRUS UND PAULUS**

keine hl. Messe

### Di., 30.06. **Jahrestag der Weihe des Domes (Fest) – keine hl. Messe**

Mi., 01.07. Mi. der 13. Woche im Jahreskreis  
keine hl. Messe

### Do., 02.07. **Mariä Heimsuchung (Fest)**

19:00 Uhr Hl. Messe Barbara Kleindienst f. +Eltern Berta und Adolf Pirzer zum Todestag der Mutter

- Johann Kleindienst f. +Eltern und +Verwandtschaft

### Fr., 03.07. **Hl. Thomas, Apostel (Fest) – Herz-Jesu-Freitag**

8:30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des hl. g. Herzen Jesu – anschl. Aussetzung des Allerheiligsten – kurze Andacht – sakramentaler Segen



zum 70. Geburtstag unserem Organisten und langjährigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden **Herrn Albert Vogl** (Marktplatz). Das 75. Lebensjahr vollendet **Herr Christian Braller** (Galgenbergweg). Auf 80 Lebensjahre können **Herr Alfons Zeitler** (Am Gmaisberg), **Frau Anneliese Laßleben** (Am Gmaisberg) sowie **Herr Johann Bauer** (Kapellenweg) zurückblicken. Zum 85. Geburtstag gratulieren wir **Frau Anna Koller** (Großbissendorf). Das 86. Wiegenfest begehen **Frau Sophia Söllner** (Marktstetten) und **Frau Theresia Graf** (Kleinbissendorf). Zum 87. Geburtstag gratulieren wir **Frau Barbara Wittl** (Großbissendorf) sowie **Frau Erika Zimmermann** (Sonnenstr.). **Frau Gerda Witkowsch** (Stetten) vollendet das 88. Lebensjahr. Auf 89 Lebensjahre blickt **Frau Berta Bayer** (Tillyweg) zurück und **Frau Margareta Birgmeier** (Großbissendorf) wird stolze 92 Jahre alt. Unseren zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Gesundheit und vor allem Gottes reichen Segen.



**Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche** gehen in diesen Tagen nach Lambertsneukirchen, wo unser langjähriger Seelsorger, **Herr Pfarrer Konrad Mühlbauer** sein „**Diamantenes Priesterjubiläum**“ begehen kann. Leider muss aufgrund der Corona-Pandemie sein für 5. Juli geplantes 60-jähriges Jubiläum ausfallen. Geboren 1933 in Grubhof bei Roding drückte er in Trasching die Schulbank. Nach Abitur und Theologiestudium empfing er am **Fest Peter und Paul 1960 im Dom zu Regensburg von Bischof Michael Buchberger die Priesterweihe**. Wenige Tage später feierte er in der Expositurkirche „Sieben Schmerzen Mariens“ zu Trasching die **Primiz** – seine erste hl. Messe. Zum 1. August 1960 wurde er als Kaplan in Hienheim, St. Georg (bei Kelheim) mit der Filiale Laimersstadt, St. Walburga bestellt. Es folgten weitere Kaplansjahre in Windischeschenbach, St. Emmeram (1963/64) sowie in Straubing, St. Peter (1964 bis 1971). Am 1. Dezember 1971 übernahm der Jubilar unsere Truppenübungsplatzpfarre St. Ulrich, die er 32 Jahre lang leiten sollte. Knapp 17 Jahre ist Pfarrer Mühlbauer nun in der Pfarrei Lambertsneukirchen als Ruhestandspriester und Subsidiar-Seelsorger tätig. „*Ich möchte hier als Seelsorger die Wünsche erfüllen. Solange ich Kraft habe, möchte ich hier noch zur Freude meiner Seelsorge einige Zeit bleiben. Denn im Alter nichts zu tun zu haben wäre langweilig. Mir gefällt es hier sehr gut und ich habe ein tolles Team hinter mir. Es ist hier ein großes Miteinander*“, sagt der Pfarrer. „*Meine Schwester Berta achtet als Haushälterin auf gut verträgliche Kost zur Gesundheit. Jeden Tag Nordic Walking ist für mich eine gesunde Sache. Das tut meinen alten Knochen noch gut. Ich bin sehr dankbar, mit Kraft vom Herrgott noch die Dienste der Pfarrei und seelsorgerische Aufgaben erfüllen zu können. Mich ehrt die Anerkennung für meine Arbeit!*“ – so im Bericht der MZ vom 20. Juni 2020.

Mo., 20.07. Hl. Margareta, Märtyrin in Antiochien – Hl. Apollinaris, Bischof von Ravenna, Märtyrer – *keine hl. Messe*

Di., 21.07. Hl. Laurentius von Brindisi, Kirchenlehrer – *keine hl. Messe*

Mi., 22.07. Hl. Maria Magdalena  
19:00 Uhr Hl. Messe Walburga Dechant f. +Ehemann zum Geburtstag

Do., 23.07. **Hl. Birgitta von Schweden, Mutter, Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas (Fest)**

19:00 Uhr Hl. Messe Maria Stöckl f. +Eltern zum Namenstag der Mutter  
• Marianne Geitner f. +Hubert Boßle und +Eduard Brock

Fr., 24.07. Freitag der 16. Woche im Jahreskreis – Hl. Christophorus, Märtyrer – Hl. Scharbel Mahluf, Ordenspriester – *keine hl. Messe*

Sa., 25.07. **Hl. Jakobus, Apostel (Fest)**

**Vorabend vom 17. Sonntag im Jahreskreis**

19:00 Uhr Vorabendmesse Margareta Hammer f. +Ehemann und +Eltern  
• Familie Kollroß f. +Bruder und +Schwägerin  
• Ella und Richard f. +Vater Ludwig Koller zum Geburtstag

## 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juli 2020

**17. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:  
Matthäus 13,44-52



Ulrich Loose

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. «

9:30 Uhr **Pfarrgottesdienst für alle lebenden und +Pfarrangehörigen**

- von den Kindern f. +Mutter Antonia Meckl zum Geburtstag
- Familie Stiegler f. +Brüder und +Schwester
- Xaver Wurm f. +Eltern und +Angehörige
- Nina Schwarz f. +Johann Brettner

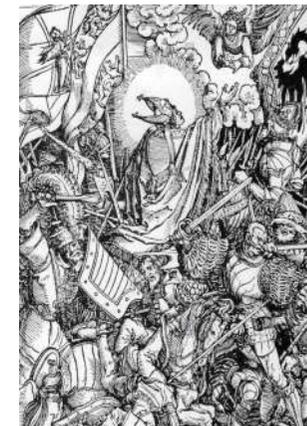
**Der ist wahrhaft weise, der nur ein Wort kennt: Liebe.**

Birgitta von Schweden (1303 - 1373), eine der größten Mystikerinnen des Mittelalters, Gründerin des Birgittenordens

Sa., 04.07. **HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG – PATRON UNSERER  
PFARRKIRCHE UND PFARRGEMEINDE**

19:00 Uhr Feierliches Patroziniumsamt zu Ehren des hl. Ulrich: Anna Möstl f. +Ehemann und Vater Reinhold zum Todestag  
• Familie Eichenseer f. +Schwiegereltern, +Schwägerinnen und +Schwager  
• Familie Erich Birgmeier f. +Tochter Angelika  
• Monika und Bettina f. +Schwester Angelika  
• Heinrich Boßle f. +Ehefrau Bernadette zum Todestag  
• Familie Götzer f. bds. +Eltern

**Kollekte für die Weltkirche –  
feierlicher Segen mit der Ulrichs-Reliquie – Te Deum**



Ulrich bei der Schlacht auf dem Lechfeld

## 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Juli 2020

**14. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:  
Matthäus 11,25-30



Ulrich Loose

» Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

9:30 Uhr **Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen**

- Johann Landfried f. +Barbara Landfried zum Todestag
- Familie Xaver Wurm f. +Brüder u. +Onkel Siegfried und Max Wurm
- Familie Schön f. +Tante Maria und f. +Sr. Vitona
- von den drei Söhnen f. +Eltern Irmgard und Albin Koller zum Todestag der Mutter

**Kollekte für die Weltkirche – feierlicher Segen mit der Ulrichs-Reliquie – Te Deum**

Mo., 06.07. Hl. Maria Goretti, Märtyrin – *keine hl. Messe*

Di., 07.07. Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt  
16:30 Uhr **Kinder- und Schülertagesdienst**

Mi., 08.07. Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis – Hl. Kilian, Bischof von Würzburg, Glaubensbote und Märtyrer – *keine hl. Messe*

Do., 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong, Märtyrer in China  
19:00 Uhr Hl. Messe für alle Corona-Erkrankten

Fr., 10.07. Hl. Knud, König von Dänemark, Märtyrer, hl. Erich, König von Schweden, Märtyrer, hl. Olaf, König von Norwegen  
8:30 Uhr Hl. Messe für alle Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger

Sa., 11.07. **Hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas (Fest)**

**Vorabend vom 15. Sonntag im Jahreskreis**

19:00 Uhr Vorabendmesse Max Söllner f. +Tante Sophie und Onkel Paul zum Geburtstag

- Albert Vogl f. +Monsignore Gottfried Merl
- Karl Söllner f. +Schwester Betty
- Familie Erich Birgmeier f. +Eltern
- Familie Gerda Birgmeier f. +Eltern

## 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Juli 2020

**15. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 55,10-11*

2. Lesung: *Römer 8,18-23*

*Evangelium:*  
*Matthäus 13,1-23*



Ulrich Loose

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «

9:30 Uhr **Pfarrgottesdienst in den Anliegen aller Pfarrangehörigen**

- Johann Landfried f. + Michael Merl zum Todestag
- Klara Spangler f. +Geschwister
- Familie Michael Söllner f. +Geschwister
- Jahrgang 1940 f. +Schulkameraden Otto Dechant

Mo., 13.07. Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde, Kaiserpaar – *keine hl. Messe*

**Ein gutes Wort geht über die beste Gabe.**

Benedikt von Nursia (um 480 - 547), Ordensbegründer der Benediktiner

Di., 14.07. Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis – Hl. Kamillus von Lellis, Priester und Ordensgründer

19:00 Uhr Hl. Messe Max Hiltl f. +Eltern Max und Franziska und für alle +Verwandte

- Lydia Gleißner f. +Mutter zum Geburtstag
- Lydia Gleißner f. +Eltern und +Bruder Adolf

Mi., 15.07. Hl. Bonaventura, Bischof und Kirchenlehrer – *keine hl. Messe*

Do., 16.07. Unserere Liebe Frau auf dem Berge Karmel – *keine hl. Messe*

Fr., 17.07. Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

8:30 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Sa., 18.07. Samstag der 15. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag

**17:00 Uhr Wortgottesfeier als Abschlussgottesdienst der Kindergarten-Vorschulkinder**

19:00 Uhr **Festtagsvorabendmesse zum Skapulierfest:** Familie Karl Großer f. +Vater und dessen +Geschwister

- Peter und Magda Weigert f. +Schwester Resi Beer zum Todestag
- Max Söllner f. +Resi und Willi Beer zum Todestag
- Willi Beer f. +Eltern und +Großeltern zum Todestag der Mutter
- Geschwister Kotzbauer f. +Mutter
- Franziska Eichenseer f. +Eltern zum Geburtstag der Mutter
- Elisabeth Bayerl f. +Eltern zum Todestag des Vaters und f. +Bruder

**So., 19.07. SKAPULIERBRUDERSCHAFTSFEST / TITULARFEST  
UNSERER LIEBEN FRAU AUF DEM BERGE KARMEL**

9:30 Uhr **Feierliches Skapulierbruderschaftsamt:** *Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der Skapulierbruderschaft*

- Anna Augustin f. +Ehemann Josef zum Todestag
- Familie Maria Stiegler f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- Cilly Storch f. +Eltern und +Großeltern
- Gisela Wurm f. +Ehemann und Vater zum 15. Todestag
- Gisela Wurm f. +Eltern zum Todestag der Mutter
- Familie Schön f. +Ehemann und Vater und f. +Angehörige
- Erna Sippl f. +Ehemann und Vater Georg

**14:00 Uhr Feierliche Skapulierfestandacht:** *Marienfeier mit namentlichen Gedanken der verstorbenen Bruderschaftsmitglieder des vergangenen Jahres – Aussetzung des Allerheiligsten – eucharistische Verehrung – sakramentaler Segen*

**!! Nach dem Festgottesdienst sowie nach der Andacht besteht die Möglichkeit zur Aufnahme in unsere Skapulierbruderschaft !!**